

Wiesbadener Tagblatt.

No. 70.

Donnerstag den 22. März

1860.

Gefunden eine schwarze Tuschappe, ein gesticktes Taschentuch.

Wiesbaden, den 20. März 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

Die zur Unterhaltung des hiesigen katholischen Pfarrhauses aufgenommenen Arbeiten, bestehend in:

1) Steinhauerarbeit, veranschlagt zu	4 fl. 30 fr.
2) Brunnenmeisterarbeit	73 " 6 "
3) Tüncherarbeit	2 " 30 "
Dessgleichen ferner	217 " 11 "
4) Spenglerarbeit	2 " 12 "

sollen auf dem Submissionswege vergeben werden.

Die Etats und Bedingungen können täglich während der Büreanstunden in dem Geschäftslocale der unterzeichneten Behörde eingesehen werden.

Die Submissionen müssen längstens bis

Samstag den 31ten l. Mts., Morgens 11 Uhr,

verschlossen, und mit der Aufschrift:

"Submission wegen Uebernahme von Arbeiten an dem katholischen Pfarrhause dahier"

versehen, dahier eingereicht werden.

Die Eröffnung der Submissionseingaben findet in diesem Termine in Gegenwart eines Beamten Herzogl. Hochbauinspektion dahier statt, und steht es den Submittenten frei, diesem Akte beizuwohnen.

Wiesbaden, den 16. März 1860.

Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.

Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Samstag den 24. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen folgende bei Anlage neuer Wasserleitungen nach der hiesigen Stadt vorkommenden Arbeiten und Materialienlieferungen, bestehend in:

Maurerarbeit, veranschlagt zu	1512 fl.
Steinhauerarbeit	140 "
Hüttenarbeit	784 "
Brechen von Mauersteinen	220 "
Lieferung von 266 Büten Kalk	443 "
von 63,000 Stück Zieglerbacksteine	1744 "
Fuhrwerk	294 "

in dem hiesigen Rathhause öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, 21. März 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Notizen.

Heute Donnerstag den 22. März, Vormittags 10 Uhr, Holzversteigerung im Domanialwaldbdistric Hirschshle, Gemarkung Seigensbahn, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tagbl. 67.)

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen die Philipp Adam
Fach's Eheleute von hier:

No. 2619/ des Stabsch. 1 Mrg. 80 Rth. 74 Schuh Acker im Aufamm
zw. Heinrich Thon u. Philipp Weygandt,
2610) gibt 40 fr. 1 hl. Zehntannuität,

in hiesigem Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 20. März 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2469

Coulin.

Bekanntmachung.

In dem Hause der Frau Dr. Rothstock am Dohheimer Weg dahier (zwischen
der Wirthschaft zur schönen Aussicht und H. Conrector Vogler) kommen
Freitag den 30. d. M., Vormittags 9 Uhr, folgende Gegenstände gegen
gleich baare Zahlung zur Versteigerung: 1 Kanape mit Springfedern und
reinen Rosshaaren, 1 Secretär von Mahagoni, Tische, wobei ein eisener
Eßtisch mit Rollen und ein fein lackirter Tisch, sowie ein Waschtisch mit
Marmorplatte, Stühle, Kommode, Bettstellen, 1 sehr gutes Bett mit reinen
nordischen Federn, Teppiche, und Wachstuchdecken, Spiegel, 1 Badewanne
von Zink, Bücher und Musitalien 2c. 2c., sodann Küchengeräthe von Porzellan,
Steingut u. s. w., ein großer Küchenschrank, Küchentische, Kohlenbecken 2c.

Wiesbaden, 14. März 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2256

Coulin.

Holzversteigerung.

Dienstag den 27ten dieses Monats Morgens 10 Uhr werden in dem
Biebrich-Mosbacher Gemeinbewald, District Rumpelskeller b. u. c.,

1 1/4 Klafter buchen Scheitholz,

78 " " Brügelholz,

1 " " Lagerholz und

5250 Stück buchene Wellen

versteigert.

Biebrich, den 19. März 1860.

Der Bürgermeister.

17

Reinhardt.

Beim Beginne der Saatzeit halte ich mein
Saamengeschäft, bestehend aus den besten und
gangbarsten Sorten Gemüse-, Feld- und Blumen-
saat, bestens empfohlen.

J. C. Franken,

2365

Marktstraße No. 14

Auf meiner **Sägmühle** zu Wiesbaden sind stets alle Sorten **Holz**
vorräthig, besonders empfehle ich einen großen Vorrath in schönen und
trockenen **Eichen-, Buchen-, Nuß-, Kiefern- und Pappelholz-**
Dielen in verschiedenen Dimensionen, wie auch sehr schöne **Main-**
und Rheinborde, Dielen, Sparrn und Latten zu den billigsten
Preisen. Es werden bei vorheriger Bestellung jederzeit die gewünschten
Hölzer nach Dimensionen geschnitten; auch sind **Abfallholz, Späne**
und **Rinde** an jedem Tage zu haben.

Bestellungen können im genannten Locale, wie in meinem Hause, Burg-
straße No. 12, gemacht werden.

1500

Anton Dochnahl.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich anzuzeigen, daß ich bereits in den
Besitz meiner **Pariser Nouveautés**
für die **Frühjahr- & Sommersaison** gekommen bin.

Dieselben bestehen in einer großen und reichen Auswahl der mannig-
faltigsten **Fantaisie- & Seidenstoffen**, sowie der neuesten
Mantillen, Frühjahr-Mäntel, Châles, Foulards,
und weißen lichten **Bade-Mantelets**, zu deren Ansicht ergebenst
einladet.

Georg Hofmann Sohn,
Manufactur- & Modewaaren-Handlung,
neue Domläden 2 in Mainz.

2361

Frühjahrsmäntel und **Mantillen.**

Für die bevorstehende Saison ist mein
Lager auf das reichhaltigste mit dem Neuesten
versehen, und empfehle ich dasselbe unter
Zusicherung guter Stoffe und solider Arbeit
zur gefälligen Beachtung.

Clemens Schnabel,
große Burgstraße No. 13.

2364

Ruhrkohlen

ganz frisch in bester Qualität direct vom Schiff bei

Heinr. Heyman, Mühlgasse No. 8. 2325

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

sind direct vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 2137

Ruhr-Kohlen

von bester Qualität sind fortwährend zu den billigsten Preisen zu be-
ziehen bei

G. W. Schmidt in Diebrich. 2347

A. Rathgeber, Kranzplatz No. 2,

empfiehlt sich in Bruchbändern von Leder und Gummi, Nabelbruchbändern, wildlebernen Strümpfen, seidenen, leinenen, baumollenen und Gummi-Strümpfen, Mutterfränzen, Hysterophors, Warzendeckeln, Saughütchen, Binden von Leinen und Gummi, Schlundröhren, Cathedern, Bongies von Wachs und Darmseide, Gummi-Mutterröhren und Klystirsprizen, Harnrecipienten, Suspensorien, elastischen und Gummi-Gehörröhren, Luft- und Wasser-Kissen, Badhauben und Eisblasen von Gummi, Klystirsprizen von Zinn verschiedener Größe, Klysapompes, Hydroclyses, Trifadors und Glaspriegen, sowie in Gummisprizen von 2 bis 8 Unzen, Milchpumpen, Gutta-Percha-Leder, weiße und schwarze Gummileinwand für Unterlage in Betten, Sichttaffent und in sämtlichen Pariser Parfümerien. 2470

Zur Nachricht.

Vom 1. bis 20. April laufenden Jahres wohne ich in Wiesbaden im Badhaus zum Schwanen. L. C. Roth. 2471

Nicht zu übersehen!

Ich erlaube mir meine fertige **Schuhmacherarbeiten** in Erinnerung zu bringen und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel; alles gut und dauerhaft gearbeitet. Heinrich Berges, Metzgergasse 31. 2472

Zur bevorstehenden Confirmation empfehle ich eine schöne Auswahl **Myrthenfränze**, sowie alle feine und ordinäre **Blumen** zum billigen Preise. J. Schön, Blumenfabrik, Schulgasse No. 6. 1969

Das Waschen der **Strohhüte**, sowie das **Neu-Facniren** derselben hat seinen Anfang genommen.

Hener. Drey, Webergasse No. 40. 2321

Auszüge

übernimmt und besorgt pünktlich

Friedrich Erath, wohnhaft Hochstätte No. 16. 2435

Moras haarstärkendes Mittel

558

zu haben bei G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Zur bevorstehenden Confirmation

empfiehlt der Unterzeichnete eine große Auswahl von **Gesang-** und **Gebetbüchern**. A. Flocker, Webergasse No. 42. 99

Aechte westphäl. Schinken, Gött. Servedatwürste und Blauschinken, vorzügliche Qualität, empfiehlt A. Schirmer a. d. Markt. 2473

Strohhüte, franz. Bänder, Blumen u. Federn

empfiehlt in schöner Auswahl Ferd. Miller, Kirchgasse. 2288

Durch Herrn Kirchenrath Gibach von Herrn Stadtschultheißen Lanterbach 9 fl. 18 fr. (20 Frs.) und von Ungen. 5 fl. für den Neubau einer zweiten evangel. Kirche dahier zur Kirchencasse erhalten zu haben, bescheinigt dankbar 2474

Wiesbaden, 20. März 1860.

Leberich, Kirchenrechner.

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 34, sind wieder eingetroffen:

Briefe von Alexander von Humboldt

an **Varnhagen von Ense** aus den Jahren 1827—1858.

Nebst Auszügen aus Varnhagens Tagebüchern und Briefen von Varnhagen und Andern an Humboldt.

Dritte Auflage. — Preis 5 fl. 24 kr.

Obige Briefe, welche in allen höhern Kreisen ein seltenes Aufsehen erregt haben, empfehlen wir einer geneigten Beachtung, und halten uns zu Bestellungen bestens empfohlen.

Casino zu Wiesbaden.

Musikalische Unterhaltung, vorgetragen durch die **Herzogliche Regimentsmusik**,

Freitag den 23. März 1860, Abends 8 Uhr.

Nichtmitglieder der Casinogesellschaft werden ersucht, die ihnen ertheilten Eintrittskarten dem Portier beim Eingang vorzuzeigen.

Der Vorstand. 85



2346

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl evangel. und kathol. **Gesangbücher.**

2475

Wilh. Zingel jun.,

Langgasse No. 14.

Ein gespieltes **Tafel-Clavier** in gutem Zustande ist billig zu verkaufen durch **M. Matthes**, Instr., Marktplatz No. 4. 2476

NB. Auch besorgt derselbe das Stimmen u. Repariren der Claviere.

Es treffen heute ganz frische **Schellfische** ein bei

Chr. Ritzel Wittwe. 2477

Frischer **Rheinsalm**, russischen **Caviar**,

1804

englische **Austern** bei

C. Acker.

Stollwerk'sche Brust-Caramellen

per Paquet 14 kr. bei

Chr. Ritzel Wittwe. 2351

Maßen

per Stück 3 kr.

Wegnergasse No. 6. 2478

Frische Schellfische

bei **C. Acker.** 2479

Eine Anzahl schon tragbarer starker **Stachelbeerstöcke**, englische Sorten, wird billig abgegeben. In der Exped. d. Bl. zu erfragen. 2480

Saalgasse No. 15 drei Stiegen hoch sind **Kanarienvögel-Männchen** nebst **Weibchen**, sowie eine gute **Singlerche** nebst **Secken** und **Käfige** zu verkaufen. 2481

Eine alte solide **Treppe** von **Eichenholz** nebst **Geländer** wird billig abgegeben **Webergasse No. 2.** 2449

Ein gesetzter Mann sucht noch 2 — 3 Stunden täglich Beschäftigung im Buchführen oder in sonstigen Schreibereien. Näheres in der Exped. 2462

Zu verkaufen.

Ein schweres, geschmackvoll gearbeitetes eisernes **Hausthor** mit Zubehör, auch zur Schließung sonstiger Gebäude und Räume — beispielsweise eines Rathhauses, Schulhauses, einer Kirche, Synagoge, eines Fabrik- oder Stationsgebäudes, Lagerhauses, Lagerplatzes, eines Kirch- oder Todtenhofes, eines Hofraums oder Gartens — passend zu verwenden, wird verkauft Wilhelmsstraße No. 6. 2216

K. K. Oesterr. 100 fl. Loose.

Ziehung am 1. April a. c.

Haupttreffer fl. 200000. — 40000. — 20000. — 2c.

Niedrigster Treffer fl. 125.

Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 5. — das Stück bei

Hermann Strauss,
2482 untere Webergasse No. 44.

Sonnenberger-Thor No. 5 ist ein noch gut erhaltener, zweithüriger, eichner **Kleiderschrank** billig zu verkaufen. 2483

Ein zweithüriger **Kleiderschrank** steht zu verkaufen bei
2484 Lackirer **Sator.**

Hochstätte No. 26 ist ein **Apfelbaumstamm** zu verkaufen. Das Nähere bei Wittwe **Dieges.** 2485

Untere Friedrichstraße No. 38 ist ein noch sehr brauchbares **Pferd** zu verkaufen. 2486

Eine schöne **Jagdhündin**, englische Rasse, ist zu verkaufen Oberwebergasse No. 20 gleicher Erde. 2487

Von dem 1ten April an kann **Gespül** abgeholt werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2488

Geisbergweg No. 6 bei Heinrich Kleber ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 2489

Ein Haufen **Dung** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 2040

Steingasse No. 28 sind mehrere Karren **Dung** zu verkaufen. 2490

Ein schwarzer **Hund** mit mess. Halsband und Schloß (auf den Namen „Raffer“ hörend) hat sich gestern verlaufen. Wer denselben in die Expedition d. Bl. zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 2491

Verloren

eine schwarze seidene **Bandschleife** von der oberen Friedrichstraße bis zur Wilhelmstraße. Abzugeben gegen eine gute Belohnung in der Taunusstraße No. 30. 2492

Am verflossenen Dienstag Nachmittag wurden von der vorderen Langgasse, durch die Kirchgasse nach der Viebricher Chaussee und von da bis zur Adolphshöhe ein Paar goldene **Manchetten-Knöpfe** mit rothen Steinen verloren. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung Langgasse No. 3 abgeben zu wollen. 2493

Liebe Elise in der Ferne!

Zu Deinem 21. Geburtstag gratuliren wir Dir alle herzlich.
 2494 V. B. — S. B. — Ch. B. — E. B. — C. B.

Für Capitalisten.

2378

Solide reelle **Capitalanlagen** gegen doppelt gerichtliche hypothekarische Sicherheit auf Häuser und Güter und gegen pünktliche 5% Zinsenzahlung werden kostenfrei vermittelt. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

6 — 7000 fl. werden gegen erste hiesige hypothekarische Sicherheit und pünktliche 5% Zinsenzahlung zu leihen gesucht.

H. Barth, Commissionär,
 Saalgasse No. 23.

2344

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen geübt ist, sucht in einem Hotel oder Privathaus dauernde Beschäftigung. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

2495

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, das gleich oder auf 1. April eingehen kann, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder bei Kinder. Näheres Michelsberg 20.

2496

Eine tüchtige Monatsfrau wird gegen gute Bezahlung gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

2497

Ein Mädchen, das in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped.

2498

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und frisiren kann, wünscht eine passende Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres in der Exped.

2499

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle bei einer stillen Familie. Näheres Römerberg No. 27.

2384

Ein starkes Mädchen für die Küche wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

2389

Ein braves fleißiges Mädchen wird auf 1. April in Dienst gesucht. Näheres in der Exped.

2394

Biebrich. Ein braves ordentliches Mädchen, das die Hausarbeit versteht und Waschen kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

2500

Ein junger Hausbursche wird gesucht. Näheres in der Exped.

2398

Ein Zapfsjunge wird gesucht und kann gleich eintreten Marktstraße 44.

2396

Ein gewandter Junge von 16 — 18 Jahren wird als Hausknecht gesucht. Wo, sagt die Exped.

2464

Ein braver Junge von hier wird in die Lehre gesucht bei Friedrich Schmidt, Steinhauermeister.

2466

Ein starker solider Junge kann unter günstigen Bedingungen als Stein-druckerlehrling angenommen werden bei Wilh. Zingel jun.

2501

Ein starker Bursche, der gute Zeugnisse hat und ziemlich hier bekannt ist, sucht einen Dienst als Hausknecht oder auch in sonstiger Arbeit, in Feld- oder Gartenarbeit. Näheres in der Exped. d. Bl.

2502

Ein Lehrling von hier wird gesucht von

Wittlich, Schneider.

2239

Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör wird in dem mittleren Stadttheile gesucht. Die Exped. d. Bl. sagt von wem.

1642

Zwei junge Leute können eine Schlafstelle erhalten. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

2503

Dogheimer Chaussee bei Michael Schmidt Wittwe ist der 1. Stod nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermietthen.

2504

Herrnmühlgasse No. 2 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 1995
 Langgasse No. 21, 2 Treppen hoch, sind vom 1. April an 2 unmöblirte
 Zimmer zu vermieten. 2505
 Langgasse No. 23 bei Bäcker Schmidt ist der 2te Stock mit oder ohne
 Möbel ganz oder getheilt zu vermieten; auch werden einzelne Zimmer
 abgegeben. 1596
 Messergasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 2506
 Saalgasse No. 12 ist ein Logis im zweiten Stock mit oder ohne Scheuer
 und Stallung zu vermieten und kann den 1. April oder auch später
 bezogen werden. 2414
 Sonnenberger Chaussee No. 9 sind 4—5 Zimmer mit Zubehör
 und separatem Eingang nach dem Garten, möblirt oder unmöblirt
 zu vermieten. 2071
 Untere Friedrichstraße No. 38 ist im dritten Stock eine Wohnung,
 enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und den
 Mitgebrauch der Waschküche, an eine stille Familie auf den ersten Juli
 anderweit zu vermieten. 2507
 3—4 Zimmer mit Küche und Zubehör sind möblirt oder unmöblirt, getheilt
 oder zusammen zu vermieten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2317
 Eine schöne neuhergerichtete Wohnung, Bel-Etage, Südseite, 5—6 Zimmer
 enthaltend, ist in dem vorderen Stadttheile auf 1. April zu vermieten.
 Wo, sagt die Expedition. 1568

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß der pensionirte
 Militärhospital-Verwalter **Ph. Port** in Folge einer Lungenlähmung
 plötzlich verstorben ist.

Für alle Diejenigen, welche dem Verstorbenen die letzte Ehre er-
 weisen wollen, insbesondere für seine Waffenbrüder von **Spanien**
 und **Waterloo** verbinden wir hiermit, statt besonderer Einladung,
 die Mittheilung, daß die Beerdigung Donnerstag den 22. ds., Nach-
 mittags 3½ Uhr, vom Todtenhaus aus stattfindet.

Wiesbaden, den 20. März 1860.

2508

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verwandten und Freunden machen wir die traurige Anzeige, daß
 es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter und Schwieger-
 mütter, **Eleonore Heuss**, geb. **Berger**, nach kurzem Leiden den
 19. März zu sich abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag den 22. d. Mittags um
 5 Uhr statt. Um stille Theilnahme bitten

2509

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: (Abonnement suspendu.) (Zum ersten Male wiederholt:) **Dinorah**,
 oder: **Die Wallfahrt nach Floërmel**. Romantisch-komische Oper in
 3 Akten, nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier von J. G. Grünbaum.
 Musik von Meyerbeer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von **L. Schellenberg**
 und **W. Roth** für 12 fr. zu haben.